



**Starke Kombination:** Der auf dem 5-t-Stapler von OM Pimespo montierte Atlas-Ladekran hebt mehr als eine Tonne.

Fotos: Michels

**Gelungene Symbiose:** Michels Fahrzeugbau kombiniert Stapler mit Ladekran und schafft so effiziente Werkzeuge für die Maschinenmontage.

## Mobile Hebespezialisten

### > Michels Fahrzeugbau kombiniert Stapler mit Ladekran

**HEBETECHNIK.** Man nehme Gabelstapler, kombiniere ihn mit einem Lkw-Ladekran und fertig ist der selbstfahrende Mobilkran. Klingt einfach, setzt aber in der Realisierung viel Erfahrung voraus. Erfahrung, über die die Firma Michels Fahrzeugbau aus Geldern verfügt. Das Unternehmen beschäftigt sich seit über 15 Jahren mit Transportlösungen für innerbetriebliche Aufgaben.

Auf der Basis eines Gabelstaplers mit Elektroantrieb haben die Fahrzeugbauspezialisten von Michels jetzt anstelle des Hubmastes einen Lkw-Ladekran montiert. Das 8-t-Gabelstapler-Fahrgestell verfügt so über einen Atlas Ladekran mit Seilwinde und einer Reichweite von 9 m mit 1000 kg Traglast. Dieser umweltfreundliche Mobilkran mit einer präzisen Funk-

fernsteuerung kommt dort zum Einsatz, wo innerbetriebliche Lasten in engen Bauverhältnissen über einen Schwenkbereich von 180° aufzunehmen und abzusetzen sind. Der Mobilkran eignet sich besonders zur Montage und Demontage von Maschinen sowie Maschinenteilen und Werkzeugen in schmalen Bandstraßen und Fertigungsanlagen.

Durch seine Bauart und Wendigkeit ist ein schneller Standortwechsel möglich, was für einen schnellen Service in den heutigen modernen Transferstraßen von hoher Wichtigkeit ist. Neueste Entwicklung ist ein 5-t-Basis-Trägerfahrzeug von OM Pimespo mit einem Atlas-Ladekran AK 85.2. Die Fahrzeugbreite beträgt 1520 mm und die Gesamthöhe 2700 mm. Der Ladekran hat eine hydraulische Reich-

weite von 7300 mm und eine Traglast von 1090 kg. Das Gesamtgewicht des Trägerfahrzeuges inkl. aufgebautem Ladekran beträgt 10.640 kg.

Eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung verhindert ein Schwenken des Ladekranes bei nicht ausgezogenen Abstützträgern. Dies bedeutet, dass der Schwenkbereich jeweils zu der Seite hin offen ist, auf der die Abstützung ausgezogen ist. Das heißt, dass bei nicht ausgezogenen Abstützträgern der Ladekran von seiner Einlegeposition nicht geschwenkt werden kann und somit kein Arbeiten zulässt.

Die komplette Einrichtung entspricht den CE-Richtlinien; eine Konformitätserklärung wird mitgeliefert. Alle Einrichtungen entsprechen der UVV gem. BGV D6 für Ladekrane und UVV für das Trägerfahrzeug. Die TÜV-Abnahme wird durch den TÜV-Rheinland bescheinigt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.michels-online.de](http://www.michels-online.de).